

Sport.

Um die Deutsche Fußball-Meisterschaft. Der am 6. Mai im Stadion des VfL Borussia Mönchengladbach zwischen Borussia Dortmund und Union Berlin (Vierstimmigkeit) wurde am Pfingstsonntag im Deutschen Stadion in Berlin fortgesetzt. Etwa 20 000 Zuschauer wurden bei prächtigem Wetter Zeuge eines harten Kampfes, der dem Berliner Meister nach etwas über zweistündiger Spielzeit einen Sieg von 2:1 brachte, nachdem das Treffen bei Ablauf der regulären Spielzeit 1:1 gestanden hatte.

Der 40. Bundestag des Bundes Deutscher Radfahrer. Der Tag, an dem der A. D. R. auf vier Jahrzehnte seines Bestehens, auf vierzig Jahre erfolgreicher Arbeit für den deutschen Radfahrer zurückblicken kann, wird Tausende und aber Tausende deutsche Radfahrer in den Tagen vom 3. bis 12. August in der Feststadt Leipzig weilen lassen. Schon jetzt liegen Anmeldungen aus allen Ecken Deutschlands vor, die auf eine nie erreichte Teilnehmerzahl schließen lassen. Der Gau Rheinland, bestes Gebiet, hat seinen die Deutsche Sportwoche mit Bundestag bezeichnenden Beitrag von 3 Millionen Mark zur Verfügung gestellt. Der Gau Rheinland wird sich an dem großen Festtag allein mit etwa hundert Bannern beteiligen. Alle den Bundestag deutscher Radfahrer in Leipzig betreffenden Anfragen sind an den geschäftsführenden Vorsitzenden Rudolf Meißner, Leipzig, Schulstraße 10, zu richten.

Berliner Freiverkehr vom Dienstag.

In rascher Folge erreichte der Dollar heute einen Stand, den er selbst bei dem rapiden Marktwertungsprozess im Januar dieses Jahres nicht aufzuweisen hatte. Nachdem Dollarknoten schon in den Morgenstunden über 50 000 M. und über New-Yorker Parität eingeleitet hatten, zogen sie in schnellem Lauf während der Börsensitzung von 54 000 bis auf 57 112 M. an, um späterhin leicht auf 57 000 nachzugeben. Maßgebend für die neuerliche starke Steigerung dürfte der große Bedarf der Industrie gewesen sein, den die Reichsbank während der amtlichen Notierung decken konnte, ohne daß zu Reparierungen und Zuteilungen geschritten zu werden brauchte. Für 100 polnische Mark wurden 105 deutsche Mark geboten.

Amfliche Devisen-Kotierung.

Devisen	Vorfrüher	22. Mai	18. Mai
	Parität	Werb. / Wier.	Werb. / Wier.
Dollar	4.90	56937.50	57142.50
Englische Pfund	30.00	20660.95	20814.37
Österreichische Schilling	1.87	21441.25	21553.75
Frankische Krone	1.12	10194.43	10280.57
Deutsche Krone	1.12	14757.25	14862.07
Polnische Zloty	0.80	26327.27	26917.25
Schwedische Krone	0.80	10194.43	10280.57
Norwegische Krone	0.80	3840.75	3700.25
Dänische Krone	0.80	3182.00	3197.00
Japanische Krone	—	1416.75	1704.25

Effektenverkehr.

Trotz anhaltender Festigkeit und vereinzelter starken Ausbesserungen einiger Spezialwerte machte sich eher eine gewisse Zurückhaltung bemerkbar, die in erster Linie wohl ihren Ursprung in der durch den Rücktritt des englischen Premierministers neu geschaffenen außenpolitischen Lage haben dürfte. Andererseits wollen angesichts der weiteren starken Steigerung der ausländischen Zahlungsmittel die Gerüchte nicht verkommen, daß man unmittelbar vor einem neuerlichen Eingreifen der Reichsbank auf dem Devisenmarkt steht. Demgegenüber darf wiederum nicht verkannt werden, daß die Dollarparitäten per Kasse bereits über Parität mit 57 000 Prozent und per Juni sogar mit 64 500 Prozent gehandelt werden.

Die Preise für Zuteile. Eine Verordnung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bringt mit Wirkung vom 21. Mai 1923 neue Preise für Zuteile, die sich wie folgt stellen: für Schrottmittel (mit Ausnahme von Raifutter) für den 100-Kilogramm-Zuteil auf 7400 M.; für Raifutter für den 75-Kilogramm-Zuteil auf 5000 M.; für Superphosphat, Phosphorsäure und Knochenmehl für den 100-Kilogramm-Zuteil auf 6700 M.

Gedenktafel für den 24. Mai.

- 1543 Nikolaus Kopernikus, Astronom, in Frauenburg.
- 1699 Hans Joachim von Zieten, Reitergeneral, in Wulfen.
- 1848 Anette von Droste-Hülshoff, Dichterin, in Schloß Meersburg am Bodensee.

Unter der Überschrift „Kollaboration“ teilt die Sächsische Staatszeitung u. a. folgendes mit: Die Deutsche Allgemeine Zeitung brachte am 15. Mai eine Zuschrift aus Leipzig, in der von einer angeblichen Bewegung in den bürgerlichen Kreisen Sachsens für einen Anschluß an Preußen erzählt wird. Sachlich ist zu sagen, daß die sächsische Sozialdemokratie selbstverständlich gegen das Aufgehen Sachsens in eine deutsche Einheitsrepublik nichts einzuwenden hätte, wenn diese Einheitsrepublik eben sämtliche jetzigen Bundesstaaten in sich aufnehmen würde. Etwas ganz anderes ist ein Anschluß an Preußen. Wenn er vielleicht auch einen Fortschritt gegen die Kleinstaaterei und eine Stärkung der Position der Arbeiterklasse im größten deutschen Bundesstaate darstellen könnte, so würden doch zurzeit die Nachteile überwiegen. So lange die „Ordnungsgelbe Wapen“ besteht, ist es absolut notwendig, daß die sozialistischen Regierungen Sachsens und Thüringens als Gegengewicht erhalten bleiben.

Ramenz. Die Bäderinnung von Ramenz und Umgegend gibt bekannt, daß die Belieferung der Brotmarken, die vom 20. Mai an Geltung haben, bis auf weiteres nicht erfolgen kann. Als Grund wird angegeben, daß der Kommunalverband mit der Mehllieferung etwa drei Monate rückständig sei und daß die Bäcker ihre freien Mehlbestände zum Teil schon verbraucht hätten.

Obst. Der Inhaber der Leipziger Stadtkonditorei, Otto Winger in Leipzig, unternahm am 2. Pfingstfesttag mit einem Freunde einen Automobilausflug nach Dresden. Kurz hinter walch fuhr das Auto auf einen Erdbügel auf und überschlug sich. Die Insassen des Autos wurden unter diesem begraben, Winger wurde totgequämt, der Mitfahrer erlitt schwere innere Verletzungen.

Itzau. Hier wurde ein Techniker verhaftet, der die einseitig gebrauchten 500-M.-Scheine anfertigte. Ob die gefälschten Banknoten bereits in den Verkehr gebracht worden sind, ist noch nicht festgestellt.

Oberwiesenthal. Der am 22. Januar 1882 in Annaberg geborene und dort wohnhafte Lagerhalter der Zweigstelle der Konsumgenossenschaft Oberwiesenthal, Stadtverordneter Franz Georg Höbler, wollte sich am 18. d. M. gegen 7 Uhr abends aus seinem Keller zum Abendbrot einen Krug Bier holen. Das Fass, das an einer Kohlenstoffsäureflasche angeschlossen war, bekam ansetzend durch falsche Handhabung zu viel Druck, so daß es zur Explosion kam. Durch Emporschießen des Fasses verschlug es Höbler das Gesicht und er fiel dabei so zu Boden, daß er noch eine schwere Verletzung am Hinterkopf davontrug. Der Bewahrsamter ist an den Folgen seiner schweren Verletzungen am nächsten Mittag in seiner Wohnung verstorben. Er hinterläßt eine Witwe und ein Pflegekind.

Widau. Am 15. Mai vollendeten sich 400 Jahre, daß hier die Buchdruckerkunst ihren Einzug hielt. Hans Schönsberger aus Widau errichtete hier die erste Buchdruckerei. Nur Leipzig besaß noch eine solche. Die älteste diesige Buchdruckerei ist die

jetzige Jäcklersche Druckerei, die schon 1630 von Melchior Göpner aus Leipzig errichtet wurde.

Den Ermittlern eines böswilligen Feueralarms gewährte der Rat je 10 000 M. Belohnung. — Die Erwerbslosen erhielten vergangene Woche einen Wochenunterstützungssatz als außerordentliche Beihilfe.

Abort. Die Stadtverordneten beschloßen, 110 000 M. zu bewilligen zu dem vom Reich gewährten Betrag von 1 330 000 M. für die Kleinrentner. — Ueber die Anstellungsverhältnisse des Stadtmusikdirektors Paulus nahm das Kollegium den Ratsbeschuß an, wonach der bisherige Vertrag über die Anstellung als Musikdirektor aufgehoben wird. Paulus wird als hauptamtlicher Lehrer an der Gewerbeschule für den Musikunterricht im Wege des Privatdienstvertrages angestellt. Die Beteiligung an Konzerten ist ihm als nebenamtliche Betätigung zugelassen.

Reichenbach. Die östliche Einfahrt in den hiesigen Hauptbahnhof erfährt eine Verbreiterung um ein bis zwei Rangiergleise. Das Gelände dazu wird durch Dammannechtung und Niederlegung des früher Frankeschen, jetzt dem Bahniskus gehörigen Wohnhauses gewonnen.

Plauen. Am 1. Pfingstfesttag abends gegen 7 Uhr ereignete sich bei Oberlosa unweit Plauen ein schweres Automobilunglück. Der dem Kaufmann Langer-Plauen gehörige Personenkraftwagen fuhr aus bisher unbekannter Ursache gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Zwei junge Mädchen wurden vom Automobil erfasst und gegen den Baum gedrückt. Das eine von ihnen war sofort tot, während das andere schwer verletzt wurde. Auch die 4 Insassen des Kraftwagens sowie der Chauffeur wurden mehr oder minder schwer verletzt. Sie fanden im Stadtkrankenhaus Plauen Aufnahme. Die Schuldfrage an dem bedauerlichen Unglück ist noch nicht geklärt.

Stanley Baldwin — englischer Ministerpräsident.

Paris, den 22. Mai. Aus London wird gemeldet: Minister Stanley Baldwin hat die Stellung des Ministerpräsidenten angenommen. Eine Pressemeldung besagt, daß Baldwin heute nachmittag 3,15 Uhr im Buckingham Palace vom König empfangen wurde.

Reuter meldet, daß Sir Robert Horne wieder das Schatzamt übernehmen soll. Lord Curzon wäre, wie es heißt, bereit, das Amt des Außenministers weiterzuführen. Wie die Blätter melden, wird Baldwin zugleich Premierminister und Führer im Unterhause sein. Daily Chronicle behauptet allerdings ermächtigt zu sein mitzuteilen, daß Lord Curzon sich weigern werde, in ein Kabinett Baldwin einzutreten.

Die deutsche Antwortnote.

Berlin, 23. Mai. Die Besprechungen über die neue deutsche Reparationsnote sind im Laufe des gestrigen Tages

innerhalb der Ressorts wieder aufgenommen worden. Der Reichsfinanzminister und der Reichsaußenminister sind im Laufe des Dienstag-Nachmittags wieder in Berlin eingetroffen; eine Kabinettsitzung hat aber noch nicht stattgefunden. Entgegen anderslautenden Meldungen wird an zuständiger Stelle erklärt, daß der englische Kabinettswechsel auf die Abwendung der Note keinen Einfluß haben werden. Nach dem bisherigen Fortgang der Ressortbesprechungen ist es wahrscheinlich, daß die letzten entscheidenden Sitzungen des Reichskabinetts bezüglich des Angebotes der deutschen Regierung in den letzten Tagen der laufenden Woche folgen dürften.

Dhne jeden Verständigungswilligen!

Paris, 21. Mai. Nach dem „Matin“ hat der französische Kriegsminister am Pfingstsonntag in einer Rede auf dem Bankett ehemaliger Kriegsteilnehmer in Clermont erklärt: Die Welt muß wissen, daß wir aus dem Ruhrgebiet erst herausgehen werden, wenn wir annehmbare Vorschläge erhalten haben, die selbstverständlich keinerlei Garantie (!) unserer Forderungen vorsehen und die Garantien bieten, die wir von einem so illoyalen Lande, wie Deutschland zu fordern berechtigt sind.

Neue kommunistische Kravalle in Dortmund.

Am Dienstag vormittag drangen Aufwiegler in die Raitbetriebe des Eisenwerkes Union ein und zwangen die Arbeitswilligen zur Arbeitsniederlegung. Als die Aufwiegler sich anhielten, in andere Betriebe des Werkes einzudringen, kam es zu einem Zusammenstoß mit der von der Werkverwaltung herbeigerufenen Schutzpolizei. Diese hatte vier, die Aufwiegler hatten zwei Verwundete. In den Abendstunden kam es zu heftigen Kravallen. Es wurde von Aufwiegern versucht, die Schutzpolizei am Steingäß zu stören. Die Angreifer waren mit Schusswaffen versehen. Ein Polizeibeamter erlitt eine Schußwunde, der andre einen Messerstich. Ein Automobil, das Verstärkungen heranzubringen wollte, wurde in der Heroldstraße eingeleitet und mit Maschinengewehren und Handgranaten angegriffen. An beiden Stellen wurde sowohl aus den anliegenden Häusern, als auch aus der Menge heraus geschossen. Auf Seiten der Angreifer gab es zahlreiche Verwundete. Die Stadt selbst ist ruhig. Die Polizei ist durchaus Herrin der Lage.

Mittwoch mittag (im Freiverkehr):
Dollar ca. 58500
Sächsische Krone ca. 1770

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir zugleich im Namen unserer Eltern unseren herzlichsten Dank
Reichsstadt, Pfingsten 1923.
Martin Gietzelt und Frau Frieda,
geb. Lange.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen herzlichsten Dank.
Dippoldswalde.
Paul Jhm und Frau.

Ein Zöllinspektor sucht vom 1. 6. ab ein
möbl. Zimmer
für längere Zeit. Angebote an
Zollamt Dippoldswalde erbeten

Ofenfejarbeiten
Neu- u. Umlegen von Wirtschafts- und Stubenöfen, Röhrenherden usw. bei nur guter sachmännlicher Ausführung und billiger Preisberechnung hält sich bestens empfohlen
Alfred Rood, Ofenfejar,
Ruppendorf Nr. 73.


Maschinenfabrik Kappel AG Chemnitz

Geräuschloser Wagenanfang
Herannehmbarer Innenwagen
sofort lieferbar
Hauptvertrieb **Friedrich Wolff,**
Dresden-N., Neumarkt 4.
Fernruf 22630

Schafwolle
kauft von Landw. und Händlern
Auf Wunsch tauche auch gegen
Strickwolle und Stoffe
Wollzentrale Dresden,
Gruner Straße 22, 1.

Verbandsliste
Horn Lommatzsch
Drogerie zum Kleinfalten
Dippoldswalde.


Turnverein Dippoldswalde (D. T.)
Donnerstag abends 7/9 Uhr
in der Reichstrone

Mitglieder-Versammlung
Das Erscheinen aller Ränder-schüler zweis Quartieranmeldung ist unbedingt erforderlich. D. Z.

Hausbesitzer-Verein Dippoldswalde und Umg.
Morgen Donnerstag abends 8 Uhr in Stadt Dresden
Hauptversammlung.

Suche mechanische Spinnerrichtung
alt. Bauart, auch reparaturbedürftig, zu kaufen. Rein gewöhnliches Spinnrad! Auch Nachweis eines solchen wird bei Kauf vergütet. Zuschriften erbetet
Erich Rensch, Halle-Grünewig.


Dixie
Höchste Waschkraft
größte Ergiebigkeit.
Henkel & Cie
Düsseldorf
Bisttentarten :: G. Jehne

Statt Karten!
Gretel Schuster Alfred Junige
Lehrer
zeigen im Namen ihrer Eltern ihre Verlobung an
Reichsstadt Pfingsten 1923 Dresden

Für die uns zu unsrer Verlobung dargebrachten Aufmerksamkeit danken wir zugleich im Namen unserer Eltern.
Marie Florian Edmund hantsch
Dippoldswalde — Rabenau

Leichtkraft-Motorräder mit dem berühmten DKW-2 1/2 PS-Motor, neuestes Modell, sowie Herren- u. Damenräder empfiehe billigst. Ferner werden Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Systeme **Bernideln und emailieren** mit bestem Erfolg! Nachdrucke, alle Reparaturen werden in eigener, bestens eingerichteter Werkstatt sachmännlich ausgeführt.

Mechan. Werkstatt Karl Beyer
Dippoldswalde, Altendorfer Straße 185. Tel. 101.

Oldenburger Rapp-Hengstfohlen
— 1. weih gefärbt, 20 Wochen alt — verkauft
G. Samann, Reichardtstr. 10.

Herzlichen Dank
allen denen, die uns beim Selbige unserer Lieben Paters, Herrn
Carl Lehmann
Ihre Teilnahme bezeugt haben.
Dippoldswalde, den 23. Mai 1923.
Familie Hahn.

Herzlichen Dank
allen denen, die beim Hinscheiden meines lieben Vaters und Paters meines einzigen Sohnes, des
Hilfsschiffers
Fritz Köhler
Ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen-schmuck sowie durch helfende Tat danken.
Dippoldswalde. In tiefer Trauer
Witwa verw. Köhler und Edm. Köhler.